

Bericht:

Bei der Planung der Haushaltsansätze für den Gebäudehaushalt 2016 sind die Auswertungen der für die Gebäude wichtigen Sachkonten aus 2015 und die dringend notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen für 2016 - wie z.B. der Ersatz abgängigen Heizungsanlagen – in den städtischen Haushalt eingeplant worden.

Im Anhang ein Überblick der Arbeitsaufträge ab einer Größenordnung von > als 300 € brutto. Teilweise wurden die Aufträge schon komplett abgearbeitet und abgerechnet oder sind noch in Arbeit. Bei einigen Gebäuden, die nicht im städtischen Eigentum sind, wie z.B. dem KITA Roffhausen oder die DIAKONIE hat der Fachbereich 21 die Ermittlung der Kosten, die Auftragsvergabe und die Bauleitung der Arbeiten übernommen. Die Kosten für die Auftragsvergabe belasten aber nicht den städtischen Haushalt.

Die Gesamtsumme der hier aufgeführten Arbeitsmaßnahmen beträgt zurzeit eine Summe von 177.000 Euro brutto gerundet.

Einige Maßnahmen mussten direkt am Anfang des Jahres durchgeführt werden. Hier sind z.B. die Heizungsausfälle in den KITAS Roffhausen und Glarum zu nennen. Hier wurde dann auch aufgrund des Ausfalls in der kalten Jahreszeit kurzfristig Ersatz geschaffen.

Auffällig waren auch die Reparaturen an den beiden Aufzügen im Bürgerhaus und im Rathaus Anfang des Jahres bzw. die Nachrüstung einer Notrufweiterleitung des Aufzuges im Bürgerhaus. Beide Aufzüge sind mittlerweile um die 30 Jahre alt. Hier steht mittelfristig (in den nächsten vier bis fünf Jahren) die Installation neuer Aufzugsanlagen, an auch weil hier die vorhandenen technischen Standards mit den aktuellen geforderten technischen Voraussetzungen mittelfristig nicht mehr übereinstimmen. Diese Ersatzmaßnahmen sind in der Maßnahmenliste des Fachbereichs Bauen, Gebäudemanagement für die Folgejahre eingeplant.

Inklusionsmaßnahmen wie etwa das Nachrüsten mit Akustikdecken sind mittlerweile im kleineren Umfang für ein bis zwei Klassenräume pro Jahr in den Unterhaltungsansätzen eingeplant. Daher kann bereits in den Osterferien 2016 die Nachrüstung einer Akustikdecke in zwei Klassenräumen der VGS Sillenstede realisiert werden. Der Einbau der Behindertentoilette z.B. in der VGS Glarum ist für die Sommerferien 2016 geplant.

Ergebnisse bzw. Mängel aus den Arbeitssicherheitsbegehungen in den Schulen in diesem Jahr werden, wenn möglich sofort im Rahmen der Haushaltsmittel umgesetzt. So auch die von der Arbeitssicherheit geforderte Nachrüstung der Stirnseiten in der Turnhalle Oestringfelde. Diese Maßnahme war eigentlich erst für 2017 eingeplant und wurde vorgezogen. Dafür wird eine Maßnahme im Sanitärbereich auf das nächste Haushaltsjahr verschoben.

Im Bereich der Sicherheit in den Kindertagesstätten gibt es noch eine aktuelle Notwendigkeit die Zimmertüren und Eingangstüren mit einem Türseitenschutz nachzurüsten. Dieser sogenannte Fingerklemmschutz, der sich auf die gesamte Türnebenenseite bis zu einer Höhe von 2 m erstreckt, soll von den Hausmeistern in den Einrichtungen an den Zimmertüren und Ein- und Ausgangstüren angebracht werden. Hier entstehen Materialkosten von ca. 80 € -100 € brutto pro Tür. Für diese Maßnahme ist zunächst eine Summe von ca. 3500 € pro Einrichtung reserviert, sie wird im Laufe des Haushaltsjahres 2016 als überplanmäßige Ausgabe beantragt.

Die Umsetzung des „E-Checks“ in den öffentlichen Gebäuden wird nun nach Genehmigung des Haushaltes 2016 als eine der nächsten Aufgaben angegangen ebenso die Umsetzung der vielen Einzelmaßnahmen, die sich aus den Instandhaltungskonzepten zum Brandschutz der 27 untersuchten öffentlichen Gebäude ergeben. Hier laufen zurzeit noch Abstimmungsgespräche mit der Brandschützerin vom Landkreis Friesland.